

## Programm für den Bildungsurlaub:

### „Mayo – God help us“ \*

Deutsch-irische Beziehungen am Beispiel der Grafschaft Mayo in Irland. Leben und Arbeiten zwischen Tradition und Moderne am Rande Europas



\* Heinrich Böll, Irisches Tagebuch

**Zusammenarbeit:** Europäisches Bildungs- und Begegnungszentrum (EBZ) Irland, ver.di Bildungswerk Hessen

**Termin:** 08.10.2017 bis 14.10.2017

**Ort:** The Westport Woods Hotel, Quay Road, Westport, Co. Mayo, Ireland

**Teilnahmebeitrag:** 790 € (Ü, F, DZ, P), EZ-Zuschlag 200 €

**Zielgruppe:** Arbeitnehmer/-innen, Rentner/-innen, Arbeitslose. Das Seminar ist allgemein zugänglich, veröffentlicht im Jahresprogramm und Internet

**Inhalte/Ziele:** Niemand hat das Irlandbild der Deutschen so nachhaltig geprägt wie Heinrich Böll mit seinem „Irischen Tagebuch“. Auf Achill Island in Mayo steht sein Cottage, das heute v.a. Schriftsteller/-innen Zeit für kreatives Arbeiten und Unterkunft ermöglicht. Wir wollen an der Region beispielhaft die deutsch-irischen Beziehungen nachvollziehen, aber auch die Bedeutung des Tourismus für die regionale Entwicklung kennen lernen. Von Interesse ist zudem das Spannungsverhältnis zwischen den Wirtschaftsinteressen international agierender Konzerne (auch unter Beteiligung deutscher Unternehmen, z.B. im Corrib Gas Pipeline Projekt) und den Interessen der Einheimischen als Exempel für vergleichbare Konflikte in Deutschland und an anderen Orten Europas. Letztlich verbirgt sich dahinter auch die Frage gelebter Demokratie. Weitere Schwerpunkte des Bildungsurlaubs sind: Kennenlernen von Ansätzen, die alternative Inhalte und Formen der Regionalentwicklung im ländlichen Raum thematisieren, z.B. Feasta (Foundation for the Economics of Sustainability); FASTA (Freeride and Sustainable Trail Association), LETS (Local Exchange and Trade System), Meitheal (Nachbarschaftshilfe) und Diskussionen zur Übertragbarkeit. Wir treffen uns und sprechen vor Ort mit Vertreter/-innen unterschiedlicher Organisationen und Einrichtungen, sowie Fachleuten zu den Themen:

- Stand der deutsch-irischen Beziehungen
- Tourismus und Nachhaltigkeit
- Umweltschutz versus Wirtschaftsentwicklung und Arbeitsplätze
- Alternative Arbeits- und Lebensformen und deren Übertragbarkeit.

Die Teilnehmenden sollen sich anhand von Literatur, Referaten, Gesprächen, Besichtigungen und Diskussionen vor Ort mit den oben genannten Schwerpunkten auseinandersetzen, um so, auch im Vergleich, für die eigene Situation Anregungen und Denkanstöße zu bekommen. Politische, wirtschaftliche und soziale Dimensionen verschiedener Entwicklungsstränge der Europäischen Union, insbesondere auch aus dem Blickwinkel von Arbeitnehmer/-innen, sollen erschlossen werden.

### Sonntag, 08.10.2017

Individuelle Anreise

### Montag, 09.10.2017

09.00 – 12.30

Begrüßung, Organisatorisches, Kennen lernen der Teilnehmenden. Vorstellen des Programms. Erwartungs- und Erfahrungserhebung sowie Diskussion des persönlichen Zugangs zum Thema des Seminars.

14.00 – 17.00

Einführung in das Programm. Referat: Das politische und gesellschaftliche System der Republik Irland. Die Ursachen der Immobilien- und Finanzkrise in Irland. Die Verwicklung deutscher Banken darin. Konkrete Auswirkungen auf die soziale und wirtschaftliche Situation vor Ort - allgemeine Informationen über die Region.

## Programm für den Bildungsurlaub:

### „Mayo – God help us“ \*

Deutsch-irische Beziehungen am Beispiel der Grafschaft Mayo in Irland. Leben und Arbeiten zwischen Tradition und Moderne am Rande Europas



#### **Dienstag, 10.10.2017**

- 09.30 – 12.30 Gespräche mit Regionalpolitikern über die aktuellen politischen, wirtschaftlichen und sozialen Probleme des County Mayo unter besonderer Berücksichtigung der durch die Finanzkrise eingeleiteten Sparmaßnahmen.
- 14.00 – 17.30 Die Bedeutung des Tourismus für die Region. Die Entwicklungen durch das Konzept des „Wild Atlantic Way“. Die Bedeutung deutscher Touristen für die Region. Welche Konzepte gibt es für nach-haltigen Tourismus. Gespräche mit Vertreter/-innen des Irish Tourist Board in Westport sowie von FASTA (Freeride and Sustainable Trail Association).

#### **Mittwoch, 11.10.2017**

- 09.00 – 12.00 Zwischenbilanz. Austausch über den bisherigen Verlauf des Bildungsurlaubs. Klären offener Fragen und Vorbereitung auf die nächsten Programmpunkte.
- 15.00 – 18.00 Auf den Spuren des Spannungsverhältnisses zwischen den Wirtschaftsinteressen beim Corrib Gas Projekt und den Vorbehalten der ansässigen Bevölkerung. Besichtigungen und Gespräche vor Ort mit Befürwortern und Gegnern des Projekts.

#### **Donnerstag, 12.10.2017**

- 09.30 – 13.00 Besuch des Heinrich Böll Cottage auf Achill Island. Gespräche vor Ort über die konkrete Arbeit der Heinrich Böll Association heute, die Bedeutung für die Menschen der Region, für das Deutschlandbild und für die touristische Entwicklung.
- 14.30 – 18.00 Kennenlernen von Ansätzen, die alternative Inhalte und Formen der Regionalentwicklung im ländlichen Raum thematisieren, z.B. Feasta (Foundation for the Economics of Sustainability), LETS (Local Exchange and Trade System), Meitheal (Nachbarschaftshilfe). Besichtigungen und Gespräche vor Ort.

#### **Freitag, 13.10.2017**

- 09.00 - 12.00 Gespräche mit regionalen Gewerkschaftsvertreter/-innen über ihre Einschätzung der sozialen und wirtschaftlichen Entwicklung in der Region, die Auswirkungen der Immobilien- und Finanzkrise und die Beziehungen zu den deutschen Gewerkschaften im europäischen Kontext.
- 14.00 – 17.00 Abschlussgespräch im Gruppenplenum. Auswertung des Bildungsurlaubs. Diskussion über die Übertragbarkeit der Konzepte auf bundesrepublikanische Verhältnisse und Konsequenzen, die sich aus der Woche ergeben.

#### **Samstag, 14.10.2017**

Individuelle Rückreise

#### **Seminarleitung:**

Helmut Landgraf (Diplompädagoge)  
Eckhard Ladner (Studienleiter)

**Erklärung 1:** Wenn nicht explizit ReferentInnen zu den einzelnen Programmpunkten genannt sind, werden die betreffenden Seminarinhalte von der Seminarleitung gemeinsam oder im Wechsel durchgeführt.

**Erklärung 2:** Die An- und Abreisezeiten zu und von den Exkursionsorten liegen außerhalb der täglich erforderlichen Veranstaltungszeiten.